

Erster Platz Mittelstufe

Marlon Adam (10b)

„Trotzdem“

Trotzdem.

Sein Volk leidet.

Mehr und mehr wird es vom Rest der Welt abgeschnitten. Ehemals selbstverständliche Dinge werden zu Luxusgütern.

Nicht Geblendete verlassen das Land, die anderen schickt er gnadenlos in den Krieg. Er zieht sich und sein ganzes Land in den Dreck, als wären Fortschritt und Wandel der letzten 30 Jahre nicht geschehen.

Ehemalige Freunde und Verbündete wenden sich ab. Das Volk: Als Kriegstreiber angesehen. Unfreiwillig.

Trotzdem, er setzt seinen Pfad fort.

Er kann diese Dinge nicht sehen, oder besser: Er will sie nicht sehen. Seine eigenen Lügenmärchen haben ihn eingelullt. Sein Ego kennt keine Niederlage, obwohl klar ist, dass er niemals gewinnen kann.

Trotzdem.

Sie weigern sich die Wahrheit zu akzeptieren. Menschen werden krank. Doch alles, was sie in ihrer Komfortzone beeinflusst, ist gegen sie gerichtet, nennt sich Verschwörung des Staates.

Trotz dem, dass fundierte wissenschaftliche Belege existieren, wird weiter geleugnet.

Ärzte sind Lügner, Kranke gestellt, Medizin dient der Überwachung.

Dem Allgemeinwohl dienende Vorschriften werden missachtet. Jeder ist sich selbst der Nächste. Die Gemeinschaft leidet.

Menschen vereinsamen.

Menschen verzweifeln.

Menschen sterben.

Doch sich Beugen zum Wohle aller Betroffenen?

Trotzdem?